

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Aus Emmy Schoch-Leimbachs Werkstätte

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

NEUE FRAUENKLEIDUNG UND FRAUENKULTUR

Organ des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Angeschlossene Vereine: Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe i. B., Köln, Krefeld, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim.

Erscheint 10mal jährlich und zwar am 1. eines jeden Monats, außer am 1. Juli und 1. August

Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Manuskripte
an E. Wirminghaus, Köln, Rheingasse 8.
Photographien und Zeichnungen
an C. Sander, Köln, Hildeboldplatz 26.

Herausgegeben
von dem Verein Köln.
Schriftleitung:
Clara Sander, Else Wirminghaus.

Bezugspreis durch den Buchhandel und die Post
jährl. 6 M, halbjährl. (5 Hefte) 3 M, Einzelnummer 80 Pf.
Anzeigen: Die 4 gespaltene Petitzelle 40 Pf.
Geschäftsstelle Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 18.

Inhalt: Aus Emmy Schoch-Leimbachs Werkstätte. — Vom Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit. — Wie eine Mode entsteht. — Batik im Dienste der Frauenkleidung (Schluß). — Krankenpflegerinnenkleidung auf der Hygiene-Ausstellung. — Nordische Frau. — Verschiedenes: Konsumentenpflichten. — Nichts als Reformkleider. — Wie schafft man neue Kleiderformen. — Eine Schule für künstlerisches Modezeichnen. — Die Pariser Künstler gegen die Mode. — Sprechsaal. — Bücherbesprechungen: Moderne Wohltätigkeit. — Unser Weg. — Eingegangen: 3 Notizen. — Technischer Teil. — Beschreibung der Kleider. — Vereinsmitteilungen.

Aus Emmy Schoch-Leimbachs Werkstätte.

Wir bringen heute zum zweitenmal eine Serie von Bildern aus der Werkstätte einer deutschen Kleiderkünstlerin.* Emmy Schochs Werkstätte in Karlsruhe wurde im Jahre 1906 gegründet und ist heute eine der bedeutendsten ihrer Art. Sie besteht aus verschiedenen Abteilungen: Näh- und Zuschneiderei, Handstickerei und -weberei, Maschinenstickerei, Zeichenwerkstätte, Abteilung für männliche Gehilfen und beschäftigt etwa fünfzig Personen. Alle Arbeit, vom ersten Entwurf bis zum letzten Posamentenausputz wird im Hause selbst und unter der Aufsicht der Künstlerin ausgeführt. Emmy Schoch unterzieht sich der großen Mühe regelmäßiger Reisen nach den verschiedensten Gegenden Deutschlands und hat dadurch außerordentlich fördernd auf die Verbreitung unserer neuen, deutschen Frauenkleidung gewirkt. Die Schriftleitung dieser Zeitschrift ist ihr für ihre langjährige freundliche Mitarbeit zu besonderem Dank verpflichtet.

Vom Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit.

Die Arbeit der Frau im Kampfe gegen die Säuglingssterblichkeit darf sich der besonderen Förderung von offizieller Seite rühmen. Der vaterländische Frauenverein z. B., dessen Tätigkeit durch Behörden und hochgestellte Persönlichkeiten gestützt wird, hat sich ganz besonders dieser Bestrebung inner-



Abb. I. Oscar Sack, Hofphotograph, Karlsruhe B.
Bildnis von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe B.
Pliissiertes Voilekleid von E. Schoch-Leimbach.
Beschreibung Seite VII.

* S. a. Heft 6, die Werkstätte von E. Veil-von Neander, München.